

Das Leben geht weiter

Die Reise im ungewissen

Südhessen

Text :

Nun stehe ich hier vor Fritz seiner Halle. Alles was ich habe bei mir. Freund Kami hat mich mit meinen ganzen gerötel nun los und Fritz hat mich an der „Backe“.

Eigentlich wollte ich schon längst auf den Weg in den Süden sein , oder besser schon dort sein.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Ist in meinen Leben halt Programm.

Also Ich die Solarzellen gewechselt habe , habe ich auch gleich das Dach Renoviert. Als rauf mit dem Dampfstrahler und runter mit dem Dreck. Ging echt super. Und Ruckzuck. Was macht man mit dem Angebrochen Tag und der übrigen Energie? Na, gleich mal den Andern Dreck weg.

Also ich dann bei der Hintern linken Blattfeder war sah ich die Scheiße. Federbruch. :-)
Schon wieder. :-) diesmal hinten links.

Naja wen ich ehrlich bin , habe ich ja damit gerechnet und bei der geplanten Iran Reise wollte ich das ihm Iran komplett Neu machen lassen.

Ich habe den ernsthaften Verdacht, das MERCEDES nicht ein wunderschöner Spanischer Mädchename ist, sondern das Alt Schwäbische Wort für Rost. Bei einen netten Militärhändler habe ich für alle zwei Achsen vier Packte (Blattfederpakete) mitnehmen können , zu einen sehr guten Preis. Als Dreingabe habe ich auch sehr günstig einen gebrauchten Hauptbremszylinder für die Bremsanlage bekommen , um den ich mir schon ein paar mal Gedanken machte.

Fritz , dem ich dort für seinen Magirus Sirius eine Auspuffanlage mitgenommen habe , hat mir netterweise angeboten das ich sie bei ihm wechseln kann. Nein , noch mehr!! Ich habe sie dort Sandstrahlen und Lackieren können. Ich konnte in einer trocken und beheizten Halle arbeiten und wurde mit Strom und Wasser versorgt. Wurde des öfteren von Karin zum Essen eingeladen und Lydia hat noch beim Essen meine Taschen mit Schmutzwäsche angenommen.

Wen man alleine lebt und alles selber macht, weiß man Einladung zu guten Essen, Badebenutzung (ich liebe es in der Badewanne zu liegen) und auch liebe voll zusammen gelegte Wäsche die auch noch sehr gut Riecht gewaschen zurück zu bekommen.

Auch ist es schön das ein wenig Menschen um einen rum sind und man von gleichgesinnten Besuch bekommt. So haben mich Lemmy und Uli mit Sohn regelmäßig besucht und auch wieder ein gemeinsames Essen organisiert. So gab es was zu essen und ich durfte sogar einen meiner Hobby's den Kochen nachgehen.

Leider hat ein Teil (Buchse des Federgehänges) sehr lange auf sich warten lassen, so habe ich auch die noch guten vorderen Federn gegen die überholten vorderen Blattfederpakete getauscht, die ich ja eigentlich nur zur Reserve gemacht habe. Die hindern waren total am ende . Das habe ich erst so richtig beim Ausbau bemerkt. Wie die vorderen drin waren , kam die letzte Buchse für die Hintern Packte und dann kamen auch die hindern rein. Die Hintern sind mir beim entlasten regelrecht um die Ohren geflogen. Der Herzbolzen ist gerissen und auf der Rechten Seite hat mir ein Blatt auch die Bremsleitung abgerissen.

Leider sind Hydraulische Bremssysteme bei LKW eher die Ausnahme. So halt auch die Bremsleitungen. Sie sind Dicker. Das Bördelgerät , wo man die Anschlüsse (Bördelung) der Bremsleitungen herstellt muss das dann halt auch bei dicken Leitungen können. Uli hatte eines , aber halt nur für PKW. Fritz seinen war verliehen. Uli hätte noch die Idee Wilmaaa zu Fragen und die Betreiberin des Allradforums , hatte sogar eines und stellte es zur Verfügung. Ich habe auch noch bei Lemmy nachgefragt und siehe da er kann eines von seiner Schule mitbringen. Aber Fritz kam am nachmittags schon mit seinen vorbei und so konnte ich mir viel Weg sparen und es war noch vor der Bestellten Leitung . Ich habe noch scherzhaft zu Uli geschrieben . „ Entweder habe ich drei Stück zur Verfügung oder keines :-)“

Nachdem wir fast einen Tag brauchten (neben ein wenig Gestorben Werkzeug, 1 Zoll Verlängerung abgerissen) die Räder abzuschrauben (die russische Reifenbude in Ulan – Ude hat die hindern Rad Muttern wirklich sehr fest angezogen) , war ich nach 5 weiten Tagen schwerst Arbeit fertig.

Erst mal ein paar heimliche Party's organisiert und gefeiert. :-)
Lemmy hat mir noch Platz für Sperrige Ersatzteile von meinen LKW zur Verfügung gestellt . Bei Fritz durfte ich erst mal meinen Hänger lassen um so viel Wendiger nach Nordhessen und Thüringen zu fahren . Danke.

Bilder zur Überführung des Dogde vom Fritz und dem vom Uli der zum Abschied nochmal vorbei kam. Auch vom dem Oldsmobil und dem Deutz wo ich mithelfen durfte , sowie von ein paar Ausflügen mit dem Motorrad im Umland und auf der Fahrt nach norden zu den (ich wurde aufgeklärt) Osthessen. :-)